Softwarepatente

Freund oder Feind?

Worum geht's?

- Kaum ein Thema spaltet derart die Fachwelt
- Die Befürworter halten Sw-Patente für die Antwort auf den Ideenklau schlechthin
- Die Gegner sehen darin die Geißel des 21ten Jahrhunderts

Bevor es losgeht

Grundlagen

Klassische Patente

Softwarepatente

Aktuelle Diskussion

Rechtlicher Hinweis:

Diese Folien und der damit verbundene Vortrag dienen lediglich der Information über das Thema. Insbesondere stellen sie keine Rechtsberatung da!

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der dargelegten Informationen.

Inhaltlicher Hinweis:

Der Vortrag ist lediglich eine Einführung in das Thema.

Eine erschöpfende Darstellung ist in diesem Rahmen nicht möglich!

Patentrecht und Urheberrecht – Was ist was?

Patentrecht

- Muss beantragt und genehmigt werden
- Gilt bis zu 20 Jahre
- Wirkt auf die zugrundeliegende Idee (Erfindung)

Urheberrecht

- gilt automatisch
- Dauer 70 Jahre
- Wirkt auf konkrete Realisierung

Historisches zum Patentrecht

- Der Streit um Nutzen und Schaden des Patentrechts ist so alt wie das Patentwesen selbst
- Hauptstreitparteien
  - Ökonomen und Volkswirte
  - Ingenieure
  - Juristen und Rechtswissenschaftler
- Eine erste umfassende Monographie dazu lieferte Machlup 1958

Dimensionen der Patentfrage

- Gesellschaftliche Dimension
- **Wirtschaftliche / ökonomische Dimension**
- Rechtliche Dimension

Bevor es losgeht

Grundlagen

Klassische Patente

Softwarepatente

Aktuelle Diskussion

Was ist ein Patent?

Ein Patent

- ist sinngemäß ein Vertrag zwischen dem Erfinder und der Gesellschaft
- ist ein hoheitlich erteiltes gewerbliches Schutzrecht auf eine Erfindung
- berechtigt den Inhaber die Nutzung seiner Erfindung zu steuern

Voraussetzung zur Patenterteilung

Eine patentfähige Erfindung ist eine

- gewerblich anwendbare,
- neue (Stand der Technik),
- nicht naheliegende Lehre
- zum Einsatz beherrschbarer Naturkräfte zur unmittelbaren Erreichung eines kausal übersehbaren Erfolgs.
- BGH fordert: technische Mittel zur Lösung eines konkreten technischen Problems

Ständige Rechtssprechung dazu

- Erfordernis der Gesamtbetrachtung / Programm eingebunden in technische Abläufe (BGH „Zeichenketten“)
  - Aufbereitung von Messergebnissen
  - Steuern und Regeln von technischen Abläufen
  - Beispiel: ABS
- Patentschutz soll erst gewährt werden, wenn der Gegenstand […] über ein Programm […] als solches hinausgeht (BGH „elektr. Zahlungsv.“)

Anreize für ein Patentsystem

Für den Gesetzgeber

- Langfristige Sicherung von Wissen (durch Offenlegung)
- Anreiz für Investitionen (in der Hoffnung auf Innovationssteigerung)

Für den Patentinhaber

- Schutz der Investitionen
- Gesicherte Wertabschöpfung
- Zeitweilige Monopolstellung gegenüber Konkurrenten

Interessensausgleich

Die Grundidee ist ein Interessenausgleich zwischen dem Patentinhaber und der Gesellschaft

Positive Patenttheorien

- Eigentumtheorie
- **Belohnungstheorie**
- **Ansporntheorie**
- Umgehungstheorie
- Kooperationstheorie

Negative Patenttheorien

- Idee des freien Markts (Schaden beim Verbraucher)
- Behinderung der Innovation (geringer Ansporn zur Verbesserung)
- Patentflut (Nachteile für Firmen ohne Patente)
- Unterschiedliche Auslegung durch „weiche“ Begriffe (Rechtsunsicherheit)
- „negative“ Umgehungstheorie
- Sperrpatente

Bevor es losgeht

Grundlagen

Klassische Patente

Softwarepatente

Aktuelle Diskussion

Beispiel Dampfmaschine

- Patent von Allen Watt (1769)
- Erste Vorarbeiten
  - Denis Papin (1690)
  - Thomas Savery (1698)
  - Thomas Newcomen (1712)
- Watt verbesserte den Wirkungsgrad der Newcomenschen Dampfmaschine

Beispiel Schiffspropeller

- Erfunden von Josef Ressel (Patent 1827)
- Vorlage war die Archimedische Schraube (ca. 200 v. Chr.)
- Anwendung in der Landwirtschaft lange vor Ressel
- Patent wurde vergeben, weil Ressel das Prinzip zur technischen Reife brachte

Erfindungen bauen (in der Regel) auf vorher-gehenden Erfindungen auf!

Beispiel Pharmaindustrie

- Hohe Investitionen durch
  - Jahrelange Forschung
  - Viele Testreihen für Zulassung
- Niedrige Kopierkosten
  - Zugelassene Wirkstoffe darf jeder verwenden
  - Generika sind viel billiger als Originale
- Trotzdem kein klarer Fall
  - Beschränkung des Rechts durch Zwangslizenzierung (Medikamente)
  - „Neuer Vorschlag von Rösler“ deckt Scheininnovationspraxis auf!

Bevor es losgeht

Grundlagen

Klassische Patente

Softwarepatente

Aktuelle Diskussion

Softwareentwicklung ist anders!

- Softwareentwicklung ist ein Kreativprozess, der auf gegenseitige Befruchtung angewiesen ist!
  - Beispiele: Mathematik, Kochrezepte, Filme, …
- Investitionen sind (im Vergleich) minimal
- Florierender Markt existiert (Warum regulieren?)

Das Namenswirrwarr

- Software-Patent
- Ideenpatent
- Patent auf computerimpl. Erfindungen

Dreh und Angelpunkt: Technizität

- Aushöhlung des Technikbegriffs
  - Technisch wegen Nutzung des Computers (Adobe-Reiter-Patent)
  - „Computerprogramm solches“ mit Sourcecode gleichstellen
- Versuch der Einflussnahme in der Legislative
  - Europarat / Europaparlament

Probleme mit dem Stand der Technik

- Einzelperson kennt nicht den gesamten Stand
- Urteil ist subjektiv
- Beurteilung erfolgt immer im Nachhinein
  - Aus Unsicherheit folgt Milde?
- Wie überprüft man, ob Idee trivial?

Aktuelle Diskussion und Negativpraktiken aus dem Bereich der (Software-)Patente

Interessenskonflikte

- Patentämter
  - Arbeitsflut
  - Zurückweisung von Trivialpatenten
- Richter
  - Trennung von Legislative, Judikative und Exekutive?
- Patentanwälte
  - Ausweitung des Patentbereichs
- Großunternehmen (mit Portfolio)
  - Microsoft / KMU

- Alte Regel: „Nicht die Frösche fragen!“

Täuschen, verwirren und geheimhalten

Patente werden immer öfter

- sehr allgemein gehalten (Sperrpatente)
- absichtlich unklar / schwammig formuliert (Aushöhlung der Offenlegung)
- Kleinteilig zerlegt
- Inflationär angemeldet (Patente als Investitionsgeschäft)

Patentportfolios und Cross-Licensing

- Absichtliches Minenfeld
- Mittel zur Gegenwehr (Tust Du mir nichts, tue ich Dir nichts)
- Ausschalten der kleinen Konkurrenz

Uboot-Patente

- Patent ist zunächst unbekannt und wird nicht verteidigt
- Patent-Inh. wartet auf Integration in Standard
- Danach werden Ansprüche geltend gemacht

- Beispiele:
  - LZW-Algorithmus (CompuServe / Unisys Patent)
  - JPEG (Forgent / Compression Labs Patent von 1987)

Trivialpatente

- Die gegenwärtige Patentierungs-Praxis des EPA hat zu einer "Vielzahl zweifelhafter [Software-]Patente" geführt (GI-Präsident Prof. Dr. Mayr)
- Beispiele
  - One-Click-Patent
  - Fortschrittsbalken
  - Hyperlink
  - Anzeige der Caps-Lock-Taste
  - Doppelklickpatent
  - Kfz-Kürzel

Patent-Trolle

- Auch: Patentjäger, Patenthai, …
- Kaufen Patente auf (meist bei Insolvenzen)
  - Hohes Interesse an Trivialpatenten
- Stellen selber keine Produkte her
- Sind nur an der Lizenzierung interessiert
- Nutzen i.d.R. den Weg der Klage vor Gericht

Danke für Ihre Aufmerksamkeit